

Mystisches Rumänien: Vielfalt erwandern – pilgern durch das Land des Segens

Unberührte Natur, Ursprünglichkeit, Spiritualität, Kraftplätze, prächtige Klöster und Orthodoxie, katholische Gotteshäuser, Kirchenburgen und ein enormer Reichtum an Traditionen begegnen uns auf dieser Wander- und Pilgerreise durch Siebenbürgen und die Karpaten. Wir wandern durch mystische Wälder, über Bergrücken, die uns Weitblicke eröffnen. Auf den Almwiesen begegnen wir Hirten mit ihren Schafherden. Wir besuchen eindrucksvolle Kirchenburgen, vergessene Dörfer, in denen die Zeit stehen geblieben ist. Auch Begegnungen mit den herzlichen Menschen von Siebenbürgen machen diese Reise zu einem eindrucksvollen Erlebnis. Höhepunkte sind zudem die Städte Schäßburg (Sighișoara), mit der die literarische Gestalt *Dracula* von Bram Stoker in Verbindung gebracht wird, und Hermannstadt (Sibiu). Weitere Reisehighlights sind sicher die kulinarischen Leckerbissen sowie die Unterkünfte in den Pensionen und Bauernhöfen.

Reisetermin: 14.06.–21.06.2025 | mit Dr. Maria Kryza-Gersch



Das Besondere an dieser Oliva-Wander- und -Pilgerreise:

- Begleitung: Oliva-Wander- und -Pilgerguide Dr. Maria Kryza-Gersch
- Einfache Wanderungen mit Gehzeiten von 3 bis 6 Stunden und Busbegleitung
- Kulturelle und kulinarische Highlights
- Einblicke in traditionelle Lebensweisen
- Authentische Unterkünfte in landestypischen, einfachen Privathäusern
- UNESCO-Weltkulturerbestätten
- Anders reisen in einer kleinen Gruppe: 15–20 Gäste

Unser Reiseprogramm

1. Tag, Samstag, 14.06.2025: Flugreise nach Rumänien/Sibiu

Flug nach Sibiu/Hermannstadt. Am Flughafen erwartet uns bereits unser örtlicher deutschsprachiger Wanderführer. Wir fahren gemeinsam ins Stadtzentrum von Sibiu, Kulturhauptstadt Europas 2007. Stadtführung und Aufenthalt. Am frühen Abend fahren wir weiter nach Sibiel/Budenbach, das idyllisch am Fuße des Cindrel-Gebirges liegt. Sibiel ist sicherlich eines der schönsten Hirtendörfer Rumäniens. Wir lernen die rumänische Gastfreundschaft gleich am ersten Abend bei unserer Gastfamilie kennen. Hausgemachte Spezialitäten und selbst gebrannter Schnaps dürfen natürlich nicht fehlen. (-/-/A)



2. Tag, Sonntag, 15.06.: Sibiel – Alțâna – Alma Vii – Moșna/Meschen – Biertan

Nach dem Frühstück geht es Richtung Harbachtal weiter. Hier werden wir mehrere interessante Projekte kennenlernen und die Chance haben, mit Vertretern der lokalen Gemeinden zu sprechen. Unser erstes Ziel ist das kleine Dorf **Alțâna/Alzen**, wo wir Stefan Vaida kennenlernen. Er ist ein junger Restaurator, der seit über 20 Jahren Gegenstände der verschiedenen Gemeinden des Harbachtals sammelt. Vor einigen Jahren hat er ein privates Museum eröffnet, das über das Leben der deutschen, rumänischen, ungarischen und jüdischen sowie der Roma-Gemeinde des Harbachtals erzählt. Bei einer Wanderung auf den benachbarten Hügel werden wir einiges sowohl über das Museum als auch über das Dorf erfahren. Wir fahren weiter nach **Alma Vii/Almen**, wo wir die Kirchenburg, ein prachtvolles Baudenkmal aus dem 14. Jahrhundert, besichtigen. Sie wurde vor einigen Jahren restauriert und ist jetzt ein Museum. Danach erfolgt das Mittagessen bei einer Familie im Dorf. Anschließend pilgern wir etwa 2,5 Stunden über die Hügel nach **Meschen/Moșna**. Am späteren Nachmittag werden wir dann **Biertan/Birtheim** (mit dem Bus) erreichen. Das kleine Dorf war bis ins 19. Jahrhundert Sitz des siebenbürgischen Bischofs und beherbergt eine imposante Kirchenburg, die unter UNESCO-Welterbeschutz steht. Diese werden wir noch vor dem Abendessen besuchen, danach sind wir in 2 bis 3 kleinen Pensionen untergebracht. **Almen–Meschen: ca. 3 h | ca. 5–6 km | leicht–mittelschwer | ca. 300 hm (F/-/A)**

3. Tag, Montag, 16.06.: Biertan – Mălâncrav – Sighișoara

Nach dem Frühstück verabschieden wir uns von **Biertan** und pilgern nach **Mălâncrav/Malmkrog**. Die Wanderung dauert ca. 4 Stunden und geht an blumenreichen Wiesen und an alten Eichenwäldern vorbei. Ungefähr zu Mittag erreichen wir **Mălâncrav** und erfreuen uns an einem leckeren Mittagessen. Danach erkunden wir das Dorf. Obwohl es früher von einer deutschen Gemeinde bewohnt war, hat sich die ungarische Fürstenfamilie Siebenbürgens, Apafi, hier ein Gutshaus gebaut, das wir auch besichtigen. Es wurde vor einigen Jahren vom „Mihai Eminescu Trust“ restauriert, einer Stiftung unter der Schirmherrschaft von King Charles, die mehrere interessante Projekte in Siebenbürgen verwaltet.



Danach besuchen wir die Kirchenburg, die besonders wegen der gut erhaltenen Fresken interessant ist. Sie sind ungewöhnlich für eine evangelische Kirche, aber die mittelalterlichen Wandmalereien wurden als Zeichen des guten Zusammenlebens zwischen der katholischen und der evangelischen Gemeinde konserviert. Am Nachmittag fahren wir Richtung **Sighișoara/Schäßburg**. Hier erwartet uns eine der schönsten mittelalterlichen Kulissen des Landes: eine sehr gut erhaltene Burg, alte gotische Kirchen, kleine Renaissancepaläste und eine beeindruckende Wehranlage. Sie alle gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. **Wanderung Biertan–Mălâncrav: ca. 4 h | ca. 12–13 km | leicht–mittelschwer | ca. 340 hm (F/-/A)**

4. Tag, Dienstag, 17.06.: Sighișoara – Daia – Criț – Viscri

Heute verabschieden wir uns von **Sighișoara** und fahren wenige Kilometer bis **Daia/Denndorf**. Von hier pilgern wir entlang endlos scheinender Wiesen und Wälder nach **Criț/Deutsch-Kreuz**. Das kleine Dorf liegt im „Haferland“ Siebenbürgens. Es wurde von sächsischen Kolonisten vor über 800 Jahren gegründet. Wir können uns bei einer hiesigen Hirtenfamilie stärken und erfahren einiges über das Leben der siebenbürgischen Bauern. Nach dem Mittagessen steigen wir auf etwas traditionellere Transportmittel um. Per Pferdewagen geht es nach **Viscri/Deutsch-Weißkirch**. Schafherden, Rehe und Hasen sehen wir vielleicht sogar mehrmals unterwegs. Nach etwa zwei Stunden erreichen wir Deutsch-Weißkirch. Das kleine Dorf steht unter UNESCO-Welterbeschutz und ist eines der schönsten Dörfer Siebenbürgens. Hier befindet



sich auch der Sitz der Stiftung von King Charles. Fast alle Gebäude wurden mithilfe hiesiger Arbeitskräfte und Materialien restauriert. Beim Abendessen (alles aus dem eigenen Dorf und Garten) erfahren wir einiges über die Stiftung und ihre Aktivitäten. Unsere heutige Unterkunft sind mehrere Häuser aus dem 15. bis 19. Jahrhundert. Sie sorgen für eine unvergessliche siebenbürgische Atmosphäre. **Wanderung Daia–Criț: 3 h | ca. 8 km | leicht | ca. 200 hm (F/-/A)**

5. Tag, Mittwoch, 18.06.: Viscri – Odorhei – Zetea – Căpâlnița – Vlăhița

Heute fahren wir in die Ostkarpaten ins Szeklerland, eine traditionsreiche, ungarisch geprägte Region, wo wir auf der „Maria Ut“ pilgern. Hier wird auch ein Theologe aus der Region zu unserer Gruppe stoßen und uns einiges über „Maria Ut“, den Marienweg, erzählen. Die heutige Etappe führt uns über **Zetea** nach **Capalnita** und weiter nach **Vlăhița**. In Vlăhița belohnen wir uns mit ungarischen Spezialitäten und ruhen uns für den nächsten Tag aus. **Wanderung Zetea–Vlăhița: 18 km | max. 6 h | leicht–mittelschwer | ca. 280 hm (F/-/A)**

6. Tag, Donnerstag, 19.06.: Vlăhița – Sumuleu Ciuc

Heute steht uns die längste Etappe unserer Pilgerwanderung bevor. Unser Ziel ist **Sumuleu Ciuc/Schomlenberg**, der größte katholische Wallfahrtsort Südosteuropas. Die Wanderung führt uns bis zu unserem Hotel Salvator, gleich neben der Franziskaner Wallfahrtskirche. Hotelbezug, Abendessen und Gespräch über den „Maria Ut“-Pilgerweg. **Wanderung über den ganzen Tag: ca. 25 km | 6–8 h | leicht | ca. 390 hm**. Es kann aber immer mit dem Kleinbus mitgefahren werden. (F/-/A)

7. Tag, Freitag, 20.06: Ruhetag – Wandertag um den Schomlenberg – Brașov/Kronstadt

Heute dürfen wir uns entspannen. Es besteht die Möglichkeit, zum Gottesdienst zu gehen und danach auf den Schomlenberg zu pilgern. Hier versammeln sich jedes Jahr zu Pfingsten Hunderttausende Pilger, die von so weit wie etwa Budapest oder Bratislava hierher pilgern. Vor Ort erfahren wir einiges darüber. Mittags Weiterfahrt nach Brașov/Kronstadt (F/-/A)

8. Tag, Samstag, 21.06.: Braşov – Rückflug

Die alte Handelsstadt Braşov/Kronstadt war eine der reichsten siebenbürgischen Siedlungen und beherbergt die größte gotische Kirche zwischen Wien und Istanbul, die „Schwarze Kirche“. Diese schauen wir uns zusammen mit der größten Sammlung orientalischer Gebetsteppiche, der größten Orgel Siebenbürgens und vielen anderen beeindruckenden Baudenkmalern und Kunstgegenständen an. Am Nachmittag geht es zurück nach Sibiu, wo wir den Rückflug antreten. (F/-/-)

Anmerkungen zu den Wanderungen

Wir empfehlen für die Wanderungen gemäß Reiseverlauf festes Schuhwerk. Die Wege sind gut befestigt. Die Tagesetappen: Wir fangen relativ klein an, mit kürzeren Etappen. Je mehr wir uns dem Ziel (Schomlenberg) nähern, desto länger werden die Etappen. Die Etappen an den letzten zwei Tage sind dann auch bei Weitem die längsten. Möchte jemand nicht mehr mitwandern oder ab einem gewissen Punkt unterbrechen, ist das kein Problem, da wir den Kleinbus immer zur Verfügung haben.

Enthaltene Leistungen:

- Flug ab/bis Wien (weitere Abflughäfen auf Anfrage, z.B. München, Frankfurt, Berlin, Zürich etc.) nach Sibiu
- inkl. 1 x 23 kg Freigepäck
- Alle Transfers und Fahrten im ortsüblichen Reisebus
- 7 Nächte in Hotels, Pensionen & Bauernhöfen
- 7 x Frühstück, 7 x Abendessen inkl. Tischwasser
- 7 x Lunchpaket oder Picknick gemäß Reiseverlauf
- Oliva-Reisebegleitung: Wander- und Pilgerguide Dr. Maria Kryza-Gersch
- Örtliche deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Sibiu
- Alle Eintritte & Besichtigungen gemäß Reiseverlauf
- Ausführliches Informationsmaterial & 1 x Reiseführer pro Buchung
- Alle Steuern und Gebühren

Preis pro Person im Doppelzimmer EUR 1.680,-

Preis pro Person im Einzelzimmer EUR 1.880,-

*Abschlag für Eigenanreise nach Sibiu EUR 180,00/Person

Nicht enthaltene Leistungen:

- Persönliche Versicherungen
- Etwaige Eintritte & persönliche Ausgaben

Einreisebestimmungen: Gültiger Reisepass

Gesundheitsbestimmungen: Es sind keine Impfungen vorgeschrieben. Das Wiener Zentrum für Reisemedizin empfiehlt in Europa die generellen Impfungen des Österreichischen Impfplanes. Nähere Auskünfte erhalten Sie unter +43 (1) 40 383 43 bzw. www.reisemed.at. Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich entweder Ihren Hausarzt oder das jeweilige Gesundheitsamt. Wir weisen darauf hin, dass alle Reisetilnehmer in angemessener körperlicher Verfassung sein müssen.

Sie haben noch Fragen? – Gerne sind wir für Sie da!

Buchung & Kontakt: OLIVA Reisen | Warnhauserstraße 10, 8073 Feldkirchen bei Graz, Austria

+43 316/29 109 52 | mail@olivareisen.at | www.olivareisen.at

Montag–Freitag | 09.00 Uhr–12.00 Uhr und 12.30 Uhr–15.00 Uhr

Veranstalter: OLIVA Reisen GmbH

Diese Informationen wurden mit viel Sorgfalt zusammengestellt. Für Vollständigkeit und Richtigkeit kann keine Gewähr übernommen werden. Programmänderungen vorbehalten.